

Inhaltsverzeichnis

I	Grundlagen	1	7.1.1	Tumorthherapie	47
			7.1.2	Krankheitsverlauf	47
1	Besser früh als nie?	3	7.1.3	Therapie akuter Schmerzen:	
	Michaela Schiller			Durchbruchschmerz/inzidenteller	
1.1	Early Integration	3		Schmerz	49
1.1.1	Versorgungsstrukturen	3	7.2	Transport auf die Palliativstation. . .	50
1.1.2	Ein Goldstandard?	7	8	Eine Herausforderung – chronische	
1.1.3	Symptomerfassung	8		Schmerzpatienten in palliativer	
1.2	Kommunikation	11		Situation	53
1.3	Palliative-Care-Team	13		Barbara Hoffmann	
1.4	Early Integration: Für wen?	14	9	Wenn das Gesicht vom Tumor	
1.5	Fazit	14		entstellt wird	62
2	Aus dem Leben gerissen	16		Hendrik Berger	
	Johannes Jäger		9.1	Palliative Sedierung	63
3	Alle zusammen oder jeder		9.2	Exulzierierende Tumoren	65
	für sich?	21	10	Plötzlich so müde	68
	Michaela Hach			Christiane Keller	
3.1	Patientenzentriertes und		10.1	Diagnostik und	
	sektorenübergreifendes Netzwerk . . .	22		Therapieentscheidung	68
3.2	Abgestimmte Hilfe und		10.2	Übernahme auf die Palliativstation	72
	Unterstützung	23			
3.3	Spezialisierte Palliativversorgung . . .	26			
3.3.1	Verlegung auf die Palliativstation . . .	26	II	Symptomkontrolle	77
3.3.2	Zeit für Information und Entscheidung . . .	27			
3.3.3	Häusliches Netzwerk	28	11	Wenn die Luft wegbleibt	79
4	Missglückte ambulante			Ulla Mariam Hoffmann	
	Palliativversorgung	31	11.1	Atemnot	79
	Johannes Jäger		11.2	Diagnostik und gezielte Therapie . .	80
5	Komplexer Schmerz – viel		11.3	Symptomatische Therapie	82
	hilft viel?	35	12	Nur noch müde	89
	Patric Bialas			Henning Cuhls, Michaela Hesse,	
5.1	Therapieentscheidung	35		Kirsten Hüning	
6	Keine Option für eine Lunge . . .	41	12.1	Definition der Fatigue	89
	Patric Bialas		12.2	Pathophysiologie	91
6.1	Diagnostik und		12.3	Risikobewertung und Anamnese . .	92
	Therapieentscheidung	41	12.4	Labordiagnostik	93
6.2	Verlegung in Hospiz	45	12.5	Medikamentöse	
7	Ich würde alles tun	46		Therapieempfehlungen	93
	Patric Bialas		12.6	Nichtmedikamentöses	
7.1	Diagnostik und			Management	94
	Therapieentscheidung	46	12.7	Fazit für die Praxis	95

13	Schmerztherapie mit Folgen. . . .	97	20	Kritische Medikamenteninteraktionen in der Palliativversorgung.	145
	Anja Habermann			Constanze Rémi	
13.1	Definition und Ätiologie	97	20.1	Evaluation der Medikation	145
13.2	Diagnostik.	97	20.2	Therapieplanung und Therapieüberwachung	151
13.3	Therapie	98	21	Manchmal muss es schnell gehen	156
14	Mir ist so übel!.	102		Michaela Schiller	
	Anja Habermann		21.1	Der „endokrine“ Notfall	156
14.1	Pathophysiologie und Ursachen . . .	102	21.1.1	Maligne Hyperkalzämie	156
14.2	Diagnostik.	103	21.2	„Beine wie aus Gummi“	158
14.3	Therapie	103	21.2.1	Akute Rückenmarkskompression . . .	159
15	Wenn nichts mehr durchgeht	108	21.3	Überall ist Blut	161
	Anja Habermann		21.3.1	Akute Blutungsereignisse	162
15.1	Definition und Häufigkeit	108	21.4	Hilfe, ich bekomme keine Luft!	164
15.2	Klinik.	108	21.4.1	Akute Dyspnoe.	164
15.3	Diagnostik.	109	21.5	Sie krampft schon wieder	167
15.4	Therapie	109	21.5.1	Zerebrale Krampfanfälle	167
15.4.1	Operative Therapie	109			
15.4.2	Interventionelle Therapie	110	III	Psychische und spirituelle Aspekte: Sterbephase, Trauer	173
15.4.3	Konservative Therapie.	110			
16	Irgendetwas stimmt nicht	115	22	Handlungsempfehlungen in der Sterbephase	175
	Marcus M. Unger			Frauke Backes	
16.1	Diagnostik und Klinik	115	22.1	Allgemeines über die Sterbephase . . .	175
16.2	Übermittlung der Diagnose und Therapie	116	22.2	Erstellen eines Behandlungsplans in der Sterbephase	176
16.3	Erneute Einlieferung	120	22.3	Symptomkontrolle in der Sterbephase	177
17	Mutter erkrankt an Brustkrebs .	124	22.4	Dynamik der Sterbephase	177
	Helmut Hoffmann-Menzel, Barbara Uebach, Ursula Fülbiel, Henning Cuhls, Lukas Radbruch		22.5	Kommunikation in der Sterbephase	177
17.1	Schmerztherapie	124	23	Aspekte der Symptomkontrolle in der Sterbephase	179
17.2	Wundversorgung	127		Frauke Backes	
17.3	Was noch so dringend Not tut	128	23.1	„Liebe mit Biss“	179
18	Plötzlich ist alles durcheinander	132	23.1.1	Mundpflege	179
	Jürgen Guldner Fallbericht		23.1.2	Durchführen der Mundpflege	180
18.1	Diagnostik.	132	23.2	Es ist alles so eng	180
18.2	Delirtherapie in der palliativen Situation	136	23.2.1	Anamnese und Behandlungsplan . . .	180
19	Serotonin-Syndrom	140	23.3	Rasselatmung am Lebensende	182
	Wolfgang Schwarz		24	Ernährung am Lebensende	184
19.1	Diagnostik und Therapieentscheidung.	140		Eckehardt Louen	
19.2	Serotonin-Syndrom: Symptome. . . .	142			
19.3	Serotonin-Syndrom: Auslöser	142			
19.4	Serotonin-Syndrom: Therapie	143			

24.1	Diagnostik.	184	31.1	Traumatisierung: Häufigkeit und Bedeutung im palliativen Kontext. ...	235
24.2	Therapieentscheidung.	187	31.2	Retraumatisierung im palliativen Kontext.	237
25	Flüssigkeitstherapie am Lebensende.	191	31.3	Umgang mit sensiblen Informationen im Team.	238
	Eckehardt Louen		31.4	Eine Kriegsgeneration wird alt ...	242
25.1	Diagnostik.	191	32	Seelsorgerische Begleitung ...	244
25.2	Therapieentscheidung.	192		Klaus Aurnhammer	
26	Zunehmende Lähmungen	198	32.1	Begleiten statt Führen.	244
	Ulrich Dillmann		32.2	Der Seelsorgende als Katalysator ...	245
26.1	Diagnostik und Übermittlung der Diagnose.	198	32.3	Der Fremde als Zuhörer.	246
26.2	Symptome und Therapie.	200	32.4	Therapeutische Intervention des Seelsorgers.	247
27	Tod durch Verblutung	206	32.4.1	Reflexion.	249
	Wolfgang Schwarz				
27.1	Diagnostik und Therapieentscheidung.	206	IV	Soziale, ethische und rechtliche Aspekte	251
27.2	Kommunikation und Zielvereinbarung.	206			
27.3	Symptomkontrolle einer Massenblutung.	207	33	Todeswunsch bei ALS.	253
27.4	Angst im Sterben ...	208		H. Christof Müller-Busch	
28	Ständig traurig	211	33.1	Palliativmedizinische Behandlung bei ALS.	253
	Eva Sohne, Katja Welsch		33.2	Todeswunsch.	255
28.1	Diagnostik und Differenzialdiagnose.	211	33.3	Advance Care Planning.	257
28.2	Therapieansätze oder -möglichkeiten.	216	33.4	Ethikberatung.	258
29	Ich hab doch keine Angst	221	33.5	Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF).	258
	Eva Sohne, Katja Welsch		34	Sie sind „der Kapitän“ und wir „der Steuermann“ ...	262
29.1	Angstsymptome und Angststörungen.	221		Irmgard Stief	
29.2	Behandlung der Angst im palliativen Kontext.	223	34.1	Sozialarbeiterische Bedarfsklärung.	262
29.3	Spiritualität als „Gegenspieler“ zur Angst.	226	34.1.1	Sozialrechtliche Beratung.	263
30	Vom Hören und Staunen – Musiktherapie auf der Palliativstation	228	34.1.2	Versorgungsoptionen.	264
	Barbara Fuchsberger-Wagner		35	Ich will nicht mehr	267
30.1	Definition Musiktherapie.	228		Petra Kutscheid	
30.2	Inhalte der Musiktherapie.	228	35.1	Umgang mit Sterbewünschen.	267
30.3	Musiktherapeutische Ziele.	229	35.2	Therapiezielfindung und Ethikberatung.	268
30.4	Musiktherapeutische Methoden ...	232	36	Wenn es schon absehbar ist: Vorausverfügungen	274
31	Niemand nimmt mir die Kontrolle!	234		Wolfram Henn	
	Christiane Keller, Katja Welsch		36.1	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.	274

XII Inhaltsverzeichnis

36.2	Interpretation des vorausverfügten Patientenwillens	276	VII	Palliativversorgung bei speziellen Krankheitsverläufen	327
37	Sterbehilfe	279	43	Die Luft und das Schlucken	329
	Frédéric Fogen, Melanie Alt, Kathrin Köster			Bernhard Schick	
37.1	Definitionen	280	43.1	Diagnostik und	
37.2	Umgang mit dem Sterbewunsch. . .	281		Therapieentscheidung.	329
37.3	Sterbewunsch gleich Sterbehilfe? . .	284	44	Des Menschen Wille ist sein Himmelreich. Oder: Solange ich denke, bin ich.	332
V	Kommunikation	289		Silke Nolte-Buchholtz	
38	Überbringen schlechter Nachrichten	291	44.1	(Spezialisierte ambulante) Palliativversorgung bei jungen Erwachsenen.	332
	Christiane Keller, Katja Welsch		44.2	Zwischen Autonomie, Therapiezielfestlegung und Lebensqualität	333
39	Ich will jetzt sterben!	299	44.3	Terminale Versorgung zu Hause . . .	337
	Thomas Sitte		45	Plötzlich bewegungslos.	340
39.1	Diagnostik bei Aufnahme ins Krankenhaus.	299		Matthias Schröder, Peter Fries, Andreas Meiser	
39.2	Übernahme auf die Palliativstation	301	45.1	Erstversorgung	340
39.3	Initiale Maßnahme auf der Palliativstation	301	45.2	Entscheidungsfindung und weitere Therapie	344
39.4	Weiterbehandlung auf der Palliativstation	303	45.3	Problemfelder und Lösungsansätze	348
40	Auf keinen Fall darf meine Mutter die Prognose erfahren! . .	306	46	Der Wolf im Schafspelz	350
	Thomas Sitte			Philipp M. Lepper, Sabrina Hörsch	
40.1	Erstgespräch mit Angehörigen	306	46.1	Initialer intensivmedizinischer Verlauf	351
40.2	Erster Hausbesuch	308	46.2	Demaskierung der eigentlichen Erkrankung	352
40.3	Konfrontation mit den Angehörigen. . .	309	46.3	Therapiezieländerung	353
40.4	Unerträglicher Schmerz, Total Pain! . .	310	47	Es kann jeden erwischen.	356
41	Angehörig, zugehörig, ungehörig	312		Philipp M. Lepper, Sabrina Hörsch	
	Elke Freudenberg		47.1	Der erste Rückschlag.	356
41.1	Die Situation der Angehörigen	312	47.2	Und wieder ein Rückschlag.	357
41.2	Ein Lösungsansatz zur Klärung von Konflikten	315	48	Knochenschmerzen – hilft mir die Strahlentherapie?	362
VI	Teamarbeit und Selbstreflexion. . .	319		Marcus Niewald	
42	Darf man hier lachen? – Resilienz und Humor	321	48.1	Diagnostik und Therapieentscheidung.	362
	Lisa Linge-Dahl		48.2	Durchführung einer Strahlentherapie	363
42.1	Psychische Stabilisierung	321			
42.2	Humorvolle Besuche bei Patienten der Palliativmedizin.	323			

49	Unstillbare diffuse Blutung – hämostyptische Strahlentherapie	366	55	Selbstbestimmung ermöglichen bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	405
	Marcus Niewald			Dietrich Wördehoff	
49.1	Diagnostik und Therapieentscheidung	366	55.1	Biografiearbeit	405
50	Bitte stellen Sie es aus	369	55.2	Probatorische Therapie	406
	Ingrid Kindermann		55.3	Patientenwille	406
50.1	Diagnostik	369	55.4	Patientenwohl	407
50.2	Therapieentscheidung	371	55.5	Ethische Fallbesprechung	407
50.3	Palliative Therapie	374	55.6	Hospiz- und Palliativinstitutionen	408
VIII	Besondere Patientengruppen	377	55.7	Gewohnheiten weiterführen, wiederaufnehmen	409
51	Und wenn ich keinen Abbruch will?	379	55.8	Absetzen von Medikamenten in der letzten Lebensphase	409
	Lars Garten		55.9	Spirituelle Aspekte, Krankensalbung	410
51.1	Pränatale Palliativberatung – wieviel Expertise ist notwendig?	379	56	Die Einmaligkeit eines Menschen verstehen und respektieren	412
51.2	Entscheidungsfindung – was kann helfen?	382		Dietrich Wördehoff	
51.3	Geburtsplanung	383	56.1	Patientenverfügung in leichter Sprache	412
51.4	Perinataler Palliativplan	384	56.2	Therapieziel und Indikation	413
52	Unser Baby ist schwach, atmet schnell und kann nicht richtig schlucken	387	56.3	Palliative Physiotherapie	414
	Sascha Meyer		56.4	Künstliche Ernährung	415
52.1	Diagnostik	387	56.5	Basale Stimulation	415
52.2	Therapieoptionen und Prognose	388	56.6	Notfall- bzw. Krisenbogen	416
53	Wenn Begrüßung und Abschied zusammenfallen	392	56.7	Sterben und Tod erleben	416
	Lars Garten		56.8	Trauer und Trauerrituale	417
53.1	Grundlegende Aspekte perinataler Palliativversorgung	392	57	„Nazar“ – der böse Blick! Oder: „Es war doch nur ein Loch im Herzen“	419
53.2	Fremdbeurteilung und nicht-medikamentöse Symptomkontrolle	393		Michaela Schiller, Peter Schwarz	
53.3	Medikamentöse Analgesie	394	57.1	Ambulante Versorgungsmöglichkeiten bei (noch) fehlender Diagnose	420
53.4	Begleitung der Eltern	395	57.2	Kommunikationsbarrieren	421
54	Eine Reise in die Vergangenheit	398	57.3	Symptomkontrolle	423
	Jürgen Guldner		57.4	Traditionelle Krankheitskonzepte	424
54.1	Was ist Demenz?	398	57.5	Ressourcen erkennen und integrieren	426
54.2	Übernahme auf die Palliativstation	402	57.6	Islamische Trauerrituale	426
			57.7	Bestattung von verstorbenen Kindern mit Migrationshintergrund	427
			58	Die eigene Schmerzlösung	429
				Raymund Pothmann	
			58.1	Diagnostik	429
			58.2	Therapieentscheidung	430

XIV	Inhaltsverzeichnis	
59	Probleme genug	433
	Sabine Becker, Holger Fiedler, Joachim Pietz	
59.1	Vorgeschichte und Diagnose	433
59.2	Symptom Bewegungsstörung	435
59.3	Symptom Epilepsie	437
59.4	Symptom Unruhe, Weinen, Schreiattacken	440
	Register	445